

17.06.2011, 14:00 Uhr

Sachsens Technologieministerin Sabine von Schorlemer übergab heute Neubau des Kurt-Schwabe-Instituts in Meinsberg

„Das Kurt-Schwabe-Institut Meinsberg war und ist aufgrund seiner herausragenden Kompetenz auf dem Gebiet der Mess- und Sensortechnik ein wichtiger Partner in regionalen und überregionalen Netzwerken, in Verbundprojekten und Forschungsvorhaben mit anderen Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Wirtschaftsunternehmen. Ihm ist es immer gelungen, Grundlagenforschung mit anwendungsorientierter Forschung zu verknüpfen. Es ist in Deutschland das einzige Institut, das sich in einem solch ganzheitlichen Ansatz mit der Entwicklung und dem Einsatz von Sensoren beschäftigt. Aus der langen Tradition ist dabei eine große Kompetenz in der Materialwissenschaft, der Sensortechnologie und des Verstehens der Wirkungsweise von Sensoren unter verschiedenen Einsatzbedingungen erwachsen“, so die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Sabine von Schorlemer, anlässlich der heutigen Einweihungsfeierlichkeiten für den Neubau eines Innovationslabors am traditionsreichen Kurt-Schwabe-Institut für Mess- und Sensortechnik e. V. Meinsberg.

Mit diesen Baumaßnahmen ist ein bereits in den achtziger Jahren in Leichtbauweise errichtetes Gebäude ersetzt worden, das seit langem den Anforderungen für moderne wissenschaftlich-technische Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Sensortechnik nicht mehr entspricht, wie Sachsens Technologieministerin den anwesenden Fachleuten darlegte. Die erforderlichen Mittel für den Bau in Höhe von insgesamt mehr als 7,3 Millionen Euro seien aus dem Europäischen Fond für Regionale Entwicklung und dem Staatshaushalt bereitgestellt worden. Darüber hinaus sei es in den Haushaltsverhandlungen gelungen, den Zuwendungsbetrag der jährlichen institutionellen Förderung an das Kurt-Schwabe-Institut im Doppelhaushalt 2011/12 deutlich zu erhöhen, um damit die notwendigen finanziellen Rahmenbedingungen für eine noch festere Etablierung dieser Einrichtung in der sächsischen Wissenschaftslandschaft gewährleisten zu können.

Sabine von Schorlemer abschließend: „Der Neubau des Innovationslabors des Kurt-Schwabe-Instituts Meinsberg ist – wie andere derzeit laufende Investitionsvorhaben an sächsischen Wissenschaftseinrichtungen auch – Ausdruck dafür, dass die erfolgreiche Entwicklung der Forschungslandschaft im Freistaat Sachsen auch unter schwierigen finanziellen Bedingungen nicht stagniert und dass die Staatsregierung der Förderung der Forschung einen sehr hohen Stellenwert einräumt.“

Informationen

Herausgeber


Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst


Themen

Forschung/Technologie, Forschung

Kontakt

Pressesprecher Karltheodor Huttner

 +49 351 564 6020

 +49 351 564 6025

 [Schreiben Sie eine Nachricht.](#)

© Sächsische Staatskanzlei